

Den Druck ermöglichte:



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR SPRACHHEILPÄDAGOGIK E. V.

HIN ZUR SPRACHE

STUFEN DER ENTWICKLUNG

Schwierigkeiten im auditiven, visuellen, motorischen und kommunikativen Bereich können die Entwicklung des Sprechens und der Sprache verhindern oder verzögern. Eine frühzeitige Förderung wird die Entwicklung des Kindes begünstigen.

Es gibt für Kleinkinder besondere Beratungsstellen für das Erkennen sowohl von auditiven, visuellen und motorischen Störungen, als auch von Verhaltens- und Sprachauffälligkeiten.

Ihr Arzt kann Ihnen diese Beratungsstellen nennen.

Goldammerstraße 34
12351 Berlin
Telefon 030 6616004
Telefax 030 6616024
dgs-bgs@t-online.de

Empfehlung BIAP 1991:
Internationales Büro für Audiophonologie
Boucle des Chevreuils
B-6500 Beaumont-Barbencon
Telefon und Telefax 32071/587593

Zeichnungen von Pat Mallet

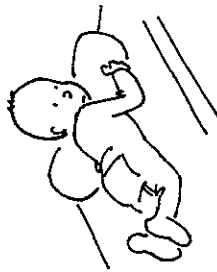
Ein Kind wird normal sprechen lernen

- wenn seine Umgebung zu ihm kommunikativ eingestellt ist.
- wenn es Mimik und Gestik sieht.
- wenn es die Zupsprache hört und versteht.
- wenn es die Sprachbewegungen beherrscht.

3 MONATE

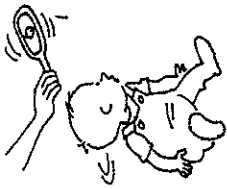


- Reagiert auf Geräusche, Stimme, Musik: erschrickt, verharrt still ...
- Sagt „ma, ba, örr“.



- Hält den Kopf. Kann in der Bauchlage den Kopf heben.
- Reagiert lebhaft auf Licht.
- Grimassiert, dreht sich um.
- Lächelt und beruhigt sich, wenn es ein Gesicht sieht, auch wenn nicht gesprochen wird.
- Folgt mit den Augen der Bewegung eines nahen Gegenstandes.
- Öffnet die Hände.

6 MONATE

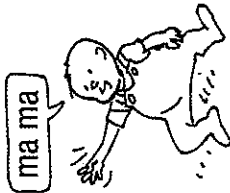


- Dreht sich nach einem Geräusch, dessen Quelle es nicht gesehen hat.
- Freut sich an Geräuschen spielen.
- Macht Lippengeräusche.
- Lallt.
- Antwortet mit Vokallauten, wenn man zu ihm spricht.



- Kommt in rasche Bewegung, wenn es einen Gegenstand sieht, der Freude macht.
- Betrachtet seine Hände und Füße.
- Erkennt einen Gegenstand oder eine Person, die etwas weiter entfernt ist und sieht nach ihnen ohne zu schielen.
- Sitzt mit Stütze.
- Dreht sich ohne Mühe von der Bauch- in die Rückenlage.
- Greift mit Absicht nach einem Gegenstand und gibt ihm von einer Hand in die andere.

12 MONATE

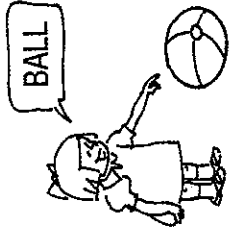


- Sagt Doppelsilben und evtl. seine ersten Wörter (z.B. „ada“).
- Sucht eine Schallquelle, die es nicht gesehen hat.
- Erkennt eine Melodie wieder.
- Versteht bestimmte Wörter und einfache Befehle.
- Reagiert auf selten Vornamen.

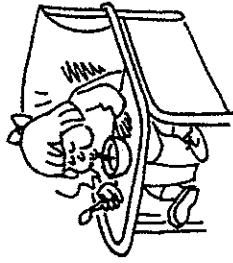


- Nimmt kleine Gegenstände im Pinzettengriff.
- Findet einen vor ihm versteckten Gegenstand wieder.
- Unterscheidet zwischen Angehörigen von Familienangehörigen und Fremden.
- Untersucht Details von verschiedenen Dingen.
- Nimmt einen ihm angereicherten Gegenstand und kann ihn absichtlich fallen lassen.
- Wirft gerne Gegenstände weg.
- Bewegt sich alleine von seinem Platz, kann sich mit Stütze aufrecht stellen, kann mit Hilfe gehen.
- Macht Fingerspiele.
- Trinkt aus einer Tasse.

18 MONATE



- Sagt einige verständliche Worte.
- Erkennt alle Alltagsgeräusche.
- Versteht kurze Sätze (ohne Gestik).

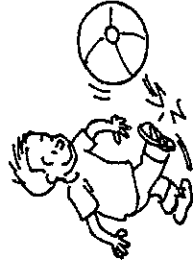


- Bläst.
- Kritzelt.
- Zeigt mit dem Finger, was es will, auch wenn der Gegenstand weiter von ihm entfernt ist.
- Baut Gegenstände.
- Erkennt Bilder.
- Kann alleine gehen.
- Steigt mit Hilfe die Treppe hoch.
- Benutzt einen Löffel.
- Kaut.

2 JAHRE

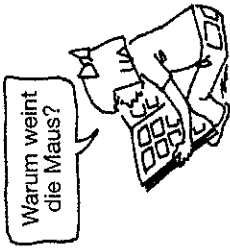


- Kann nach Aufforderung Körperteile zeigen.
- Versteht ein geflüstertes Wort oder einen Satz (Geheimnissspiel).
- Beginnt Melodien zu singen (Kinderlieder).
- Versteht einen komplexen Befehl z.B. „Gib ... ein Stück Kuchen!“
- Sagt Zwei-Wort-Sätze wie „Papa geht“.
- Benutzt „mir“ und „dir“.

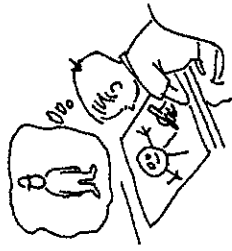


- Schließt einen Ball.
- Verbindet ähnliche Dinge.
- Erkennt auf Fotos oder Bildern ihm bekannte Personen oder kleine Details.
- Dreht die Seiten eines Buches um.
- Klettert und krabbelt.
- Isst gerne alleine.

3 JAHRE



- Spricht Sätze.
- Hört und versteht kleine Geschichten.
- Nimmt an Familiengesprächen teil und stellt Fragen (wo?, was?, wer?).
- Antwortet auf einfache Fragen, die die wechselseitig zum rechten und linken Ohr gesprochen werden.
- Singt oder spricht Kinderverse.
- Bildet Sätze und benutzt „ich“ und „du“; „ich habe alles aufgegessen.“
- „Du gehst fort“.



- Hält den Bleistift zwischen den Fingern und versucht zu zeichnen.
- Schaut gerne Bücher an.
- Kann ein gefülltes Glas tragen.
- Steigt ohne Hilfe eine Treppe auf und ab.
- Führt Dreirad.